

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 13 (1734)

Artikel: Allmannach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi,
M D CC XXXIV

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allmälich auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt JESU Christi, **M D C C X X X I V.**

Von Erschaffung der Welt, zehlet man 5683. Von der allgemeinen Sünd-fluth, 4027. Von Erfindung des Julianischen Calenders, 1669. Von Einführung des neuen Gregorianischen 152. Von Anfang des verbesserten (oder Regenspurgischen) 34. Jahr. Die goldene Zahl nach allen dreyen Calenderen, ist 1. Der Sonnen-Zirkel 7. Der Römer-Zins-Zahl 12. Die Epacten nach dem alten Calender, 6. Nach denen Neuen 25. Der Sonntags-Buchstaben nach dem alten Calender ist G. Nach denen Neuen C. Zwischen Weihnacht und Herren-Fahrt nach dem alten Calender 8. Wochen und 5. Tag, nach denen Neuen 10. Wochen und 2. Tag. Alte Osteren den 14. April. Die neuen den 25. also an einem Tag.
Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Deutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himmliche Zeichen.

Widder		V
Stier		X
Zwilling		II
Krebs		G
Löw		A
Jungfrau		W
Waag		Z
Scorpion		m
Schütz		P
Steinbock		B
Wassermann		E
Fisch		X

Stund vormittag

Stund nachmittag	v.
Monds Aufsteigen	n.

Monds Abnehmen

Stund vormittag	v.
Monds Aufsteigen	n.

Geschter-schein

Drazen-Röppi	*
Drochen-Schwanz	g

Ewehlungen

Gut Alderlassen	*
Mittelmäzig	+
Gut Schrepfen	o
Gemein Burgseren	⊕
Kinder entwehn	⊕
Säen, Pflanzen	⊗
Haar abschneiden	⊗
Donner, Blitz	†

Monds fchein.

Der Neumond	
Das Erst-Viertel	
Der Vollmond	
Das letzt Viertel	

Die 4. Theilen.

Zusammenkunst	o
Gegenschein	o
Dritter-schein	△
Vierter-schein	□

Erd nähe

Perig.

Erd schung

Apoz.

Hinter der ☽ her Orient.

Vor der ☽ her Occident.

Vorsich gehend Dir.

Hintersich gehend Retrog.

I.	Uter Jemne.	D. Ca.	Himmels-Erscheinung und Dra Jemne.
Monat.	JANUARIUS.	8. gr.	muthmaßliche Witterung. JANUARIUS.
Dienst.	1 Neu Jahr	19	6.27. n. h̄neben Dschneye
Mitwo.	2 Abel	2	± * ♀ Δ ♀ eisig oblik
Dienst.	3 Isaac	16	□ h̄ ō d D schnee
Freyst.	4 Elias	1	+ D ist neben winde
Samst.	5 Simson	15	dem stieraug * h̄ vermis
1. Weisen aus Morgenl. Matth. 2. ◎ Aufg. 7. 38. Unt. 4. 22. Ev. Joh. 2.			
Sonnt.	6 S. D. 3. Adn.	○	mit nebel und
Mont.	7 Isidorus	15	17 Et. Antho.
Dienst.	8 Erhardus	29	18 Prisca
Mitwo.	9 Julianus	14	19 Martha
Dienst.	10 Samson	28	20 Ebd. Gab.
Freyst.	11 Gerson Felic.	11	nebendem △ h̄ ○ e kalte
Samst.	12 Marias Fel.	24	21 Mein. Agn.
			+ S. Edwens-herz nebel
			* ♂ ♀ ♀ vermisster
2. Jesu lehret im Tempel, Luc. 2. ◎ Aufg. 7. 30. Unt. 4. 30. Ev. Mat. 8.			
Sonnt.	13 Et. Ebd. Eag	7	24 Timoth.
Mont.	14 Felix priester	19	* 4 ○ ♂ h̄ schein
Dienst.	15 Mautus	2	25 Pauli Belde
Mitwo.	16 Macarius	13	10 u. 15. nach. mit nebel
Dienst.	17 Anthonius	25	26 Polycarpus
Freyst.	18 Prisca	7	27 Joh. Chry.
Samst.	19 Martha	19	28 Carolus
			4 beym D geht um unsät
			+ S. u. morgens auf un
			30 Adelgunda
3. Hochzeit zu Canann, Joh. 2. ◎ Aufg. 7. 21. Unt. 4. 29. Evan. Mat. 8.			
Sonnt.	20 Et. Geb. Ga.	1	31 Virgilius
	Anbruch des	tags, 5. uhr 27. Abscheid 6. uhr 33.	Neu Hornung.
Mont.	21 Mein. Agna	13	1 Ignat. Bri.
Dienst.	22 Vincentius	26	2 Lechines. ↑
Mitwo.	23 Emerentia	8	3 Blasius
Dienst.	24 Timotheus	21	4 Gilbertus
Freyst.	25 Pauli Bel.	5	5 Algatha
Samst.	26 Polycarpus	18	6 Dorothea
4. Vom Aussätrigen, Matth. 8. ◎ Aufg. 7. 10. Unt. 4. 50. Evan. Mat. 13.			
Sonnt.	27 Et. Joh. Chr	2	7 Richard
Mont.	28 Carolus	15	8 Salomon
Dienst.	29 Valeria	29	9 Apollonia
Mitwo.	30 Adelgunda	13	10 Scholastica
Dienst.	31 Virgilius	27	11 Vict. Euph.

Jenner hat 31. Tag. Ein Christ scheint der Welt, gleich einem Baum erstorben,
Doch wird er durch den Tod, nur neue Kräfte erwerben.

Erstes Viertel den 1. kommt mit kalten winden und schnee vermischt, mit nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 8. gibt meist Nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 15. fahret mit obigem Wetter fort.

Mond den 24. bringt eine unfreundliche und kalte Schneelust.

Erstes Viertel den 31. gibt durchaus winde und schnee-gesöber, neben Regen.

Die oft geplagte aber nie verzagte Unschuld.

G ist die Unschuld ein unüberwindliche Festung, welche alle Anlässe der Neider, Spott-vögel und Lästermäuler, und die grausame Stürme der verwegenen Verläumper aufsiehen kan. Sie ist ein fester Schild wider die Streiche der unverschamten, u. eine Feuersäule wider das wütende heer der gottlosen. Den ob es schon dera arglistigen satan und seinem verfluchten anhang von dem gerechten Gott im Himmel oft verhänget wird, die Unschuld der Menschen auf mancherley Art und Weise zu plagen, so pflegt es ihnen selten lange zu glücken, daß sie ein aufrichtiges Herz in solcher Verfolgung und Noth verzagt machen können. Sie suchen zwar den heden Tugend-glanz der Frommen und geliebten Gottes, mit dem stinkenden Nebel des neids zu verdunkeln; allein, hiermit können sie niemahls verhindern, daß nicht das Vergnügen in GOTT, in sicherer Hoffnung zu immer grünender Zufriedenheit, als eine helle Sonne hervor

W. Die Jahrmarkt in diesen Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem A. V. C. eingerichtet. Wo bisweilen A. C. steht, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.

Jahr-Märkt des Jerners.

	Da. Ld St. m.	W S. P.
Alzheim, auf Anthoni.	8 50	9
Urburg, den letzten Mittwoch.	8 52	10
Bern, dienstag n. dem 12. tag.	8 55	11
Brück in Wallis, auf Anthoni.	8 58	12
Cassel, auf H. 3. König.	9 0	13
Cüingenau, mont. u. H. 3. König.	9 2	14
Engern, donst. vor Liechtness.	9 4	15
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9 7	16
Freyburg in Vogtland, auf H. drey König.	9 10	17
Freystatt, den 25.	9 13	18
Leipzig, den 1.	9 15	19
Lohr, auf H. 3.. König.	9 18	20
Lucern, den 11.	9 22	21
Mäsmünster, den 11.	9 24	22
Meyenburg, auf Pauli Bef.	9 27	23
Nördlingen, den 25.	9 30	24
Nürnberg hält Mess auf Neu-Jahr.	9 33	25
Peterlängen, am 1. Mittw.	9 36	26
Raperschwyl, Mittwoch. vor Liechtness.	9 39	27
Rheinfelden, donst. v. Liechtn.	9 42	28
Schweiz, mont. v. Liechtness.	9 45	29
Solothurn, den 2.	9 48	30
Seltingen, den XX. tag.	9 52	31
Sursee, mont. u. H. 3. König.		
Sempach, den 2.		
Untersee, den letzten mittwoch.		
Weyl, dienst. nach Liechtness.		
Winterthur, donst. v. Liechtn.		
Overdon, 25.		
Zofingen, auf Heiligen dreien-Könige-Tag.		

11.	Alte Hornung.		22.	Himmels-Erscheinung und menschliche Witterung.		Neu Hornung. Monat. FEBRUARIUS. 3. gr.
-----	---------------	--	-----	---	--	---

Freyt.	1. Brigitta		11	♂ ♀ ♂ * ♀ ☽ per. Es		12 Susanna
Samst.	2. Ezechiel.		25	* ♀ ♂ * ☽ gibt wind		13 Jonas

5. Vom ungestümen Meer, Mat. 8. ◎ Aufg. 6. § 8. Unt. §. 2. Ev. Mat. 17.

Sonnt.	3. Blasius		10	* ♂ ☽ Δ ♂ ? u. schnee		14. Valenti
Mont.	4. Gilbertus		24	* ♂ ♀ * ♀ ☽ gesöber,		15. Gauinus
Dienst.	5. Agatha		8	Δ 4 Δ ♂ Δ ? oder re-		16. Julianna
Mittw.	6. Dorothea		22	D nebe dem Löwenherz gen		17. Petrus
Donst.	7. Richardus		6	12. 1. morg. ☽ vermiste		18. Gabinus
Freyt.	8. Salomon		19	□ 4 □ ♂ ☽ sonnen-		19. Gubertus
Samst.	9. Apollonia		2	* ☽ ? der schöne scheint,		20. Eucharins

6. Arbeiter im Weinb. Mat. 20. ◎ Aufg. 6. 49. Unt. §. 13. Ev. Mat. 20.

Sonnt.	10. Sept. Sch		15	abendst. geht um sonnen-		21. Sept. S. b.
Mont.	11. Euphrosina		27	9. nbi 13. unter ♂ ☽ schein		22. Pa. Stulf.
Dienst.	12. Susanna		9	* ☽ ☽ ☽ Δ ☽ auch		23. Josua
Mittw.	13. Jonas		21	* ♂ ☽ □ ☽ ☽ Δ ☽ schnee		24. Nestorius
Donst.	14. Valentini		5	7. u. 11. nach. juersi wind		25. Matthias †
Freyt.	15. Gauinus		5	kommt ♀ dan ♂ zum ☽ ☽		26. Victorinus
Samst.	16. Juliana		7	Δ ? Δ ♂ * ☽ vermisste		27. Nestorius

7. Säemann und Samen, Luc. 8. ◎ Aufg. 6. 35. Unt. §. 25. Evan. Luc 8.

Sonnt.	17. Sep. Don		9	□ 4 ☽ * ☽ ☽ Oenschein		28. Ex. Sar
	Anbruch des		tags,	4. uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.		Neuer Merk.
Mont.	18. Gabinus Co		21	Δ ♂ ? □ ♂ □ ☽ feuchte		1. Albinus Ig
Dienst.	19. Gubertus		4	* ☽ ☽ ☽ * 4 wind		2. Simplicius
Mittw.	20. Eucharins		16	* ☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ Schein		3. Kunigunda
Donst.	21. Felix Bisch.		0	□ 4 ☽ * ☽ windig und		4. Adrianus
Freyt.	22. Peter Stulf.		1	3. u. 1. nachm. □ 4 regen		5. Eusebius
Samst.	23. Josua		27	□ ♂ oder Schnee		6. Fridolinus

8. Vom blinden Mann, Luc. 18. ◎ Aufg. 6. 25. Unt. § 35. Evan. Luc. 18.

Samst.	24. Dr. Gasn.		12	† ☽ juersi kommt kalte		7. Dr. Gasn.
Mont.	25. Matthias		14	♂ dan ♂ neben ☽ ☽ ☽		8. Philem. (P.
Dienst.	26. Victorinus		11	* ☽ ☽ ☽ schneewinde		9. o. Ritter
Mittw.	27. Al. Alscherm.		24	* ☽ ☽ * ☽ ☽ ☽ auch		10. Al. Alscherm.
Donst.	28. Sara		8	♂ ☽ ☽ ☽ per. ☽ Schein		11. Cophren

Hornung hat 28. Tag. Die Sonne tritt nunmehr, mit schönem Glanz herein,
Läßt her dein Lichte in uns, anss neu recht kräftig seyn.

Vormond den 7. hat nach sonchte
Schnee-winde vermiss mit Sonnenschein.

Leckes Viertel den 14. wollen winde
Sonnenschein und Regen wechslen.

Neumond den 22. ist zu Regen, wird
und schnee geneigt.

hervor strahle. Es bleibt dann dahero
wohl bey dem weisen Anspruch des ge-
lehrten und scharfsinnigen Lipsy: nichts ist
in dem ganzen menschlichen leben sicher
und ohne sorge als die Unschuld. Das
dieses alles unfehlbar gewußt sey, wi-
mit Exemplen so viel der Raum leidet
darthun. Will aber anfangs das Exem-
plar des oft geplagten, heftig verfolgten,
verjagten, verlaumdeten, gelästerten,
unschuldigen und eisserigen verfechterg
der Christlichen Lehre, Athanasi, weiland
Bischoff zu Alexandrien sehen.

Dieser theure und standhafteste Gottes-
Lehrer, ward im Jahr Christi 323. unter
Kaysr Constantini des grossen Regie-
rung, zum Bischoff der Christlichen
und recht-gläubigen Kirchen in Alexan-
dria erhöhet: Und gleich wie nun alle
diejenige, so vor anderen etwas zubefeh-
len haben, sich den Lasteren widersezten
sollen: also macht es auch dieser gott-
selige Bischoff; dann er widersetzte sich
der Arianischen Religion mit so grossem
Nachdruck, daß seine Widersacher in
der That nichts grundliches aufzubrin-
gen wußten. Und wil nun der Teuffel
und sein Anhang nichts weniger können
leiden, als wann seinem Reich abbruch
geschieht. Derowegen waren auch die
Arianer auf nichts mehr bedacht, als
wie sie diese starke Kirchen-Säule
könten in den grund verderben, und zu

grund

	Arburg, den 2. mitwochen, vor Peeter Stulseyr.	Ta. Va. St.m.	G
Altkirch	donsdag nach der alten Faschnacht.	9 55	1
Arau	den letzten Mittwochen.	9 59	2
Aubonne	den 1. mitwochen.	10 3	3
Bern	den letzten dienstag.	10 7	4
Bremgarten	auf Aschermittw.	10 10	5
Bischofszell	vomst. vor Liechtm.	20 13	6
Braunschweig	hält Mess auf Liechtmes.	10 16	7
Brugg		10 19	8
Bruntraut	den 2. dienstag.	10 22	9
Bülach	auf Matthias.	10 25	10
Diestenhoffen	mont. n. Liecht.	10 28	11
Ettiswil	Liechtm. Abend.	10 32	12
Freyburg in Breisgau, a. Neuj		10 35	13
Gerß	den letzten mitwochen.	10 42	14
Hauptwil	mont. n. Faschnach.	10 45	15
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.		10 48	16
Ilanz in Pündten	den 1. dienst. alten Calender.	10 52	17
Langenau	den letzten mitwoch.	10 55	18
Laussen	auf Valentin.	10 58	19
Lenzburg	dons. vor Fasn.	11 2	20
Liechtensteig	den 1. mont. nach Agatha.	11 5	21
Zosanna	den 2. donstag.	11 9	22
Lucern	8. tag vor Faschnacht.	11 13	23
Murten	montag nach der al- ten Faschnacht.	11 17	24
Münster	dons. n. Hrn. Fasn.	11 20	25
Nenenburg	den 3.	11 24	26
Roschach	nach Valentin.	11 27	27
Schaffhausen	dinst. n. Invoc.		
Solethurn	dinst. n. alt Fasn.		
Thun	samst. vor Invocat.		
Willisau	den 1. Montag vor Frideline.		
Welschenneuburg	den 21.		
Zweifelden	den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.		
Zofingen	dienst. nach Fasn.		

Merk hat 31. Tag. Las mich O Herr in dieser Zeit, Den rechten Saamen säyen,
Auss daß die Frucht die kommt hervor, Mich dort recht mög erfreuen.

Erstes Viertel den 1. wollen Sturmwind und Regen die überhand behalten, wo nicht Schnee.

Vollmond den 8. gibt uns starcke winde mit rauchem Wetter vermist.

Letstes Viertel den 16. hat viel windigen Sonnenschein, zuletzt auch wind und Schnee.

Neimond den 24. gibt Regen, wind und schnee durch einanderen.

Erstes Viertel den 30. gibt mit Sonnenschein gemisste tage.

grunde richten, um ihre Reserey in orient und occident nach wunsch ausbreiten. Bey solchen grausamen Anschlägen, erregten sie allerhand unverantwortliche Verfolgungen, Lästerungen un schmähungen wider die recht gläubigen Christen, deren sich den Athanasius mit unerschrockenem Muthe, auch Leib und lebens- gesahrt, so viel möglich annahm, und dadurch den ganzen gottlosen grossen haussen wider ihn erregete. Da sie nun dem grossmuthigen Bischoff mit Recht nichts abgewinnen könnten, so erlöhneten sie sich eine so gottlose That, den frommen Bischoff zubeschuldigen, als habe er den Arsenium Bischoffen zu Hippote, erbärmlicher weise ermordet, ihm den Leib zerstücket, die Hände abgeschnitten, und mit dessen Gliedern, allerhand unverantwortliche Zauberreyen getrieben. Darauf nun diese handlungen bey dem Kexer Constantino dem grossen desto eher befahl und verbitterung wider Athanasium bringen möchte, so nahmen sie eine Hand von einem versierbaren Mann, und gaben ungescheit für man habe selbige bey dem Athanasio funden, über dieses wurde Athanasius Am. 335. nach Tyro auf das Conslium geforderet. Un-

	La.	Ld.	G
	St.	m.	S
Aufkirch, dorff. n. der alte sahn.			
Arbon, mitwo. vor Palmarum.			
Badenweiler, den 18.			
Bogen, auf mittfasten.	11	31	1
Breysach, dienst. nach Läfate.	11	35	2
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	39	3
Cleven in Pündten, auf Inv.	11	43	4
Colmar, an Fronfasten.	11	46	5
Darmstadt, a. Mar. Berßland.	11	49	6
Elgg, auf Gregori.	11	52	7
Frankfurt, auf Quasimod.	11	55	8
Hutwil, den 2. mitwochen.	11	58	9
Ilanz, den 1. dienst. Alt. Cal.	12	2	10
Milden, den 2. mitwochen.	12	6	11
Mollburg, auf mittfasten.	12	9	12
Münipelgard, samst. vor Läfater.	12	12	13
Murten, mitwoch nach Invoc.	12	15	14
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	18	15
Neuenburg am Rhein, und	12	22	16
Neustadt im Schwarzwald,	12	26	17
auff Mittfasten.	12	29	18
Nurenberg hält Mess, Greytag auf Osteren.	12	32	19
Peterlingen, donst. n. Ostern.	12	35	20
Regenspurz, auf Gregori.	12	42	21
Reichensee, auf Gertrud.	12	45	22
Sanen, Greytag vor Pfantag.	12	49	23
Seckingen, auf Gertrud.	12	53	24
Schwiz, auf Gertrud.	12	57	25
Sigiszu, donstag nach Josephi.	13	0	26
Solothurn, dienstag nach Mittfasten, und Osterdienstag.	13	4	27
Südblingen auf Mittfast.	13	7	28
Sursee, auf Fridolin.	13	10	29
Ulmegen, den 2.	13	14	30
Undsee, den 1. donstag.			
Urn, donstag vor Osteren.			
Widen, den 2. mitwochen.			

IV.	Ulter Marii.	D. d.	Diemals Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neuer April.
Monat.	APRILIS.	3. gr.		APRILIS.
Mont.	1 Hugo Bisch	17	¶ Reitrog. Δ 4 vermisste	12 Julius
Dienst.	2 Abundus	1	Δ h Δ ○ Aprilen-	13 Egesippus
Mittw.	3 Venatus	14	die sieeb □ 4 Δ 5 lustt	14 Tiburtius
Donst.	4 Ambrosius	28	* ♀ gehen 9. 40 unter mit	15 Olympia
Freyt.	5 Martialis	6	* ♀ * D ist * 4 sonnen-	16 Daniel
Samst.	6 Freuus	19	bey der Korn-ähren scheim,	17 Rudolph

14. Eintritt Christi, Mathe. 21. ☩ Aufg. 5. 12. Unt. 5. 48. Evan. Mat 21.

Sonne.	7 Palm. Cel	1	¶ 11. 11. vorm. 8 h unbe-	18 Palm. Ul.
Mont.	8 Mar. in Eg.	13	* ♀ & h ♀ ständiges	19 Wernerus
Dienst.	9 Sibilla	25	¶ 11. 9. 35. v. 4 u. sior- wetter	20 Hermann
Mittw.	10 Ezechiel	7	* ♀ & ○ h pionh. neb D	21 Anselmus
Donst.	11 Grün. Leo p.	9	* ♀ gehe 4 n. 10. auf regē	22 Hebend. Ca
Freyt.	12 Charf. I. P.	1	* h ○ Δ h, Δ ○ kalte	23 Charf. Gero
Samst.	13 Egesipus	13	* ♀ & h oc. schne win	24 Albertus

5. Aufersteh. Christi, Marc. 16. ☩ Aufg. 5. 1. Unt. 6. 59. Ev. Marc. 16.

Sonnt.	14 Ostert. Tib	25	¶ neben D geht um ♀ dir.	25 Ostert. M.
Mont.	15 Mont. Olim	7	¶ 11. 11. v. 1. 11. 4. auf de unstät	26 Mont. Alnae
Dienst.	16 Dunst. Dan.	20	* ♀ & ♀ folget schöner	27 Dienst. Aln. †
Mittw.	17 Rudolph	3	* ♀ & ♀ * h sonnen-	28 Vitalis
Donst.	18 Ultanus	17	* ♀ & ♀ * 5 schein, u.	29 Petrus M.
Freyt.	19 Wernerus	0	* ♀ & ♀ gute frühlings-	30 Quirinus
	Anbruch des	tags,	2. uhr 39. Abscheid 9. uhr 21.	Newer May.
Samst.	20 Hermann	14	* ♀ & neben D ist tage	1 Phil. Jac. †

16. Jes. bey verschlossner Thür, Joh. 20. ☩ U. 4. 50. U. 7. 10. Ev. Mat. 20.

Sonnt.	21 Quas. An	28	Morgenst. & h donner,	2 Quas. An.
Mont.	22 Caius	13	¶ 10. 59. v. finstern. regen	3 Ersud. †
Dienst.	23 Georg	28	¶ 11. Δ 5 und wind, auch	4 Moncia
Mittw.	24 Albertus	13	Δ 4 ♀, 8 4 Sonnen-	5 Gotthard
Donst.	25 Marz	23	¶ 4. nachm. ♀ & ♀ schein	6 Joh. v d. Pf.
Freyt.	26 Alnacletus	13	* ♀ & * h Oenschein,	7 Cyprianus
Samst.	27 Anassafius	27	8 5, □ 5 veränderliche	8 Mich. eesch.

17. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☩ Aufg. 4. 39 Unt. 7. 21. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	28 Wif. Vit	11	□ h, Δ 4, Δ ♀ Onen-	9 Wif. Beat
Mont.	29 Peter	15	¶ 1. u. 57. vorm. Δ 5 schein	10 Gordian
Dienst.	30 Quirinus	8	□ 5 Δ h, und wind,	11 Teicus Luisa

Aprill hat 30. Tag. Die Erde wird nach dieser Zeit, Mit neuem Schmuck erfreuet,
So werde auch mein Herz O HErr, Durch dich O Gott erneuet.

Bollmond den 7. hat unlustiges wetter, mit regen, wind, schnee und reissen.

Letztes Viertel den 15. ist schon Wetter zu vermuthen, neben frischen winden.

Neumond den 22. hat ansangs gut wetter, bald aber Doner, Wind u. regen.

Erstes Viertel den 29. gibt eine mit Donner, Wind und Regen vermischtte Witterung.

Unter dessen hat Athanasius erfahren, das Arsenius sich in der Zobaischen wüsten eine zeitlang aufzuhalten müssen, von da er heimlich nach Cyro kommen, um den Ausgang mit Athanasio abzuwarten, da nun die Arianer mit dem Athanasio auf das schärfeste zuversfahren gedachten, gieng dieser hin, und brachte den Bischoff Arsenium zur Stelle, vor seine unverschämte Verländer und Kläger, sagende: Ihr Herren man hat mich beschuldiget, das ich Arsenium erwürget, und mit seiner rechten Hand zaubereyen getrieben. Sehet hier siehet dieser lebendig vor euch, das ist sein rechte, und das ist seine linke: Nun zeiget mir doch wo die dritte Hand gestanden, welche meine Kläger in ihrem Kasten haben. Über solche herzhafte Vorstellung des abscheulichen betrugs, wurde die gottlose Widerparth nicht nur schamvöth, sonder auch vor der ganzen Versammlung zuschanden. Sehet wie es die gottlose roth machen, wann ihnen einer anfangen auf das Gewissen redt, wie suchen sie mittel und weg, die Frommen zufellen, auf das sie mit der gottlosigkeit recht u. ungezau mit forsfahren können? Hette Athanasius nicht neben dem guten Gewissen, auch zugleich nachricht von Arseny Leben gehabt, so hette er vor aller welt ein!

	Baden im Ergbw, auf Georg.	Ta. Va.	G
Bernegg im Rheinthal, a. Geor.	St. m.	2	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	—	—	—
Bremgarten, Ostermitwoch.	13 17	1	
Diengen, montag nach Quasi.	13 20	2	
Eglisau, auf Georgi.	13 23	3	
Eick, mitwoch vor Georgi.	13 26	4	
Ermentingen, dienst. v. Mayt.	13 29	5	
Frankfurt, auf Quasimod.	13 33	6	
Frackenthal, den 28sten.	13 36	7	
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13 39	8	
Lien, auf Quasimod.	13 42	9	
Langen, den letzten Mittwoch.	13 44	10	
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13 47	11	
Leipzig, auf Jubilate.	13 50	12	
Liechtenstea, montag n. Quasi.	13 53	13	
Losanna, 1. montag n. Quasi.	13 57	14	
Lucern, am Osterdinstag.	14 1	15	
Mülhausen, am Osterdinst.	14 5	16	
Meyenfeld, montag n. Geor.	14 8	17	
Nürenberg, auf Ostern.	14 11	18	
Neustadt am Bielersee, den 23.	14 14	19	
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14 17	20	
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14 20	21	
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14 23	22	
Rheinegg im Rheintal, den 1. mittwochen nach Georgi.	14 26	23	
Rothenwyl, auf Georgi.	14 29	24	
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14 32	25	
Solothurn, am Osterdinstag.	14 35	26	
Steckborn, donst. vor. Mayt.	14 38	27	
Sursee, montag nach Georgi.	14 42	28	
Theusen, mont. vor der Landes-	14 45	29	
Gemeind.	14 47	30	
Tübingen, auf Georgi.			
Vivis, dienstag nach Georgi.			
Wettishausen, den 1. donstag.			
Zossingen, am Osterdienstag.			

V. Monat.	Alt. Mo. / MAJUS.	2. Va. 3. gr.	Stimels - Erfahrung und muthmaßliche Witterung.	Neue Di. / MAJUS.
--------------	----------------------	------------------	--	----------------------

Mitw.	1 Phil. Gat.	21	F P starcke luft,	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	4	D kommt * ♀ unsät	13 Servatus
Freyt.	3 Erfindung	15	F ♀ zu der Korn- und	14 Epiphani
Samst.	4 Monica St.	18	G wach abne & ♀ windig	15 Sophia

18. Nach Trübsal freud Job. 16. ◎ Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Ev. Job. 15.

Sonnt.	5 G Jub. Gott	10	♂ b D feucht mit	16 G Jub. Pere
Mont.	6 Ich v. d. pf.	22	● 1. 4. 1. anch. ♂ in ☽ sonen-	17 Verquatus
Dienst.	7 Gottfrid Eo	4	F ♀ 4 heym D und siet-	18 Christ. W.
Mitw.	8 Mich. Erich.	6	F ♀ pion-herd ♀ scheim	19 Potentia
Donst.	9 Beatus	1	W 6. n. F ♀ D ist morgens zu	20 Christian
Freyt.	10 Gordianus	0	● 10. 5. 3. v. schen donner	21 Constantino
Samst.	11 Luita Eirc.	22	♀ △ Ⓛ wind und	22 Helena

19. Jesus verheißt den trost Job. 16. ◎ Aufg. 4. 16. Unt. 7. 37. Ev. Job. 16.

Sonnt.	12 Cant. Pa.	4	♂ b ♀, Δ Ⓛ, Ⓛ neben	23 Cant. Die
Mont.	13 Servatus	16	♂ D gehe um mütern.	24 Johanna
Dienst.	14 Epiphani	28	● 11. 11. nach. auf regen und	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	1	* b □ 4 * ♀ Ⓛ scheim	26 Rem. Bene.
Donst.	16 Peregrinus	24	♂ □ * Ⓛ fruchtbare	27 Eutalius
Freyt.	17 Verquatus	8	♀ □ 4 Mahen-zeit,	28 Wilhelm
Samst.	18 Christchona	22	♀ ☽ ♀ neben D ist mer-	29 Maximilian

20. So iht den Vatter bittet, Job. 16. ◎ Aufg. 4. 16. Unt. 7. 44. Ev. Job. 16.

Sonnt.	19 Brog. Pot.	6	gensterne Ⓛ D neben dem D	30 Clog. + W
Mont.	20 Christian	21	♂ ☽ Ⓛ neben D donner	31 Petronella
	Aubruch des	tags,	1. uhr 22. Abscheid 0 uhr 38.	Neu Brach.
Dienst.	21 Constanſ	7	● 6. 3. 1. n. Ⓛ 4 □ 4 regen	1 Nicomedus
Mitw.	22 Helena	22	* 4 Ⓛ * ♀ D per. und	2 Philem. Ma
Donst.	23 Auſſart Die.	7	● ☽ Ⓛ * Ⓛ warme Ⓛ	3 Era. Auſſart
Freyt.	24 Johanna	22	♂ ☽ Ⓛ ☽ ♀ * Ⓛ scheim,	4 Edurad St.
Samst.	25 Urbanus	7	D ist neben Ⓛ veränder-	5 Bonifacius

21. Heil. Geist Zeugnus, Job. 16. ◎ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 48. Ev. Job. 15.

Sonnt.	26 Ge. R. Be.	21	♂ ☽ Ⓛ dem Löwen li-	6 Ge. Wiber.
Mont.	27 Eutalis	5	△ Ⓛ 4 □ herb ☽ che	7 Robertus
Dienst.	28 Wilhelm	18	● 10. u. 5. 2. vorm. witterung	8 Medardus
Mitw.	29 Maximilian	1	♂ 4 Ⓛ * 4 □ Ⓛ donce	9 Columbus
Donst.	30 Wigandus	3	♂ ☽ Ⓛ D bey der Korn-	10 Daophrius
Freyt.	31 Petronella	25	△ Ⓛ ☽ schre wind u. regen	11 Barnabas

May hat 31. Tag. Lass mich O Herr den blumen gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
Und vollem Eib und uahrungs-fast, Alß dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 5. kommt mit Sonnen-schein, bald aber folgen Donner, starcke Winde und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 14. ist eine frucht-bahre Mayen-zeit zu hoffen.

Neumond den 21. wechslet mit Don-ner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. kommt bald mit doner, starcken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Strassen-rauber, und Zau-berer seyn und bleiben müssen. Er hat ohne dis mehr als 6. mahl ins elend zie-hen, und oft kümmerlich leben müssen. Und wann sie dieses hetten auf ihne brin-gen können, sie würden grausam genug mit ihm verfahren seyn. Ich glaube man würde die schmach nicht genug be-schreiben können: aber ohne schuld seyn, und unschuldig erfunden werden, ist ein grosser Frost, welches auf der Welt nicht allen begegnet. Unschuld ist ein starker Panzer wider die giftigen Pfeile der uelt, und verlämder, die gerne alles mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gebohrte Herzogin von Meyland ließ einen Schwan auff das Wasser mahlen, über welchen etliche Gleder-mäuse herflogen, mit darbey gesetzten worten: Die sichere Unschuld. Worauf andeutende, das wie die schnee-weissen Federen des Schwanen, durch die heiliche und unflätige Gleder-mäuse, welche mich ts als Finsternis lieben, nicht bedecket nach beslecket wurden; Also könien auch einem redlichen und unschuldigen, der die Wahrheit liebet, keine abscheuliche Gleder-mäuse, der Läster-mäuler, völlig unterdrucken. Der unver-gleichliche griechische Monarchu. Kriegs-Held Alexander der Grosse, geriethe ein-

	Alturich, mont. nach Crand.	Da. Lä.	W
	Allseetal, mittwoch, alt. Cal.	Et. m.	S
Appenzell, auf H. Dreyfartigt.			
May, dienstag vor Aufahrt.	14 49	1	
Urburg, 8. tag vor Aufahrt.	14 51	2	
Badenweiler, den 2.	14 53	3	
Biberach, am Pfingstmitwoch.	14 56	4	
Bischöfzell, den 1. montag.	14 58	5	
Bremgarten, Pfingstdienstag.	15 0	6	
Brugg, mittw. vor Kreuz-erfind	15 2	7	
Breysach, am Pfingstdienstag.	15 5	8	
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15 8	9	
Erlach, den 2. mittwochen.	15 10	10	
Frenzburg in Uchtland, o. fr. erf.	15 12	11	
Grolietzen, den 1. montag.	15 14	12	
Glarus, am ersten dienst. May.	15 16	13	
ein grosser Viechmarkt.	15 18	14	
Hafly, den 2. dienstag.	15 20	15	
Ilanz, den 1. dienstag alt. E.	15 22	16	
Kreuzfuhl, mont. u. Aufahrt.	15 23	17	
Kempten, den 10.	15 25	18	
Langenthal dienst. vor Aufahrt.	15 27	19	
Lausenburg, Pfingst-dienstag.	15 29	20	
Lauffen, auf Philipp Jacobi.	15 30	21	
Lenzburg, den 1. mittwochen.	15 31	22	
Lindau, den 1. Samstag.	15 32	23	
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15 33	24	
Mayensfeld, mont. nach Geor.	15 34	25	
Mellingen, am Pfingst-mittw.	15 36	26	
Wülshansen, am Pfingst-dienst.	15 37	27	
Peteringen, donst. vor Pfingst.	15 38	28	
Rapperswil, Pfingstmitwoch.	15 39	29	
Rischach, donst. vor Pfingst.	15 40	30	
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15 41	31	
Solothurn, dienst. nach Creuz-erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.			
Stauffen, auf Philipp Jac.			
Thorenabire, Pfingst-dienst.			
Lobmühly, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mittw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t.n. Creuz-erfin.			
Wett, den ersten dienstag.			
Winterthur, doast. vor Aufahrt.			
Zofingen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

V. Monat.	Alter Mo. MAJUS.	D. Za. 3. gr.	Sternzeichen - Erklärung und muthmaßliche Witterung.	Neuer Mo. MAJUS.
Mitw.	1 Phil. Sac.	21	starkelustig	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	25 4	D kommt * ♀ unsägt	13 Servatus
Freyt.	3 Erschöpfung	25 15	* ♀ zu der Korn- und	14 Epiphanius
Samst.	4 Monica gl.	26 18	* ♀ markähnig & ♀ windig	15 Sophia

18. Nach Trübsalfreud. Joh. 16. ☽ Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	5 Jub. Gott	26 10	♂ h D ♀ feucht mit	16 Jub. Peter
Mont.	6 Joh v. d. pf.	26 22	● 1. 42. nach. ♂ in ☽ sonnen-	17 Verquatus
Dienst.	7 Gottfrid Ep.	27 4	♀ 4 beyne D und ster-	18 Christ. W.
Mitw.	8 Mich. Erich.	27 6	♀ pion-hera ♀ scheim	19 Potentia
Donst.	9 Beatus	27 2	○ 6. n. ♀ D ist morgens zu	20 Christian
Freyt.	10 Gordianus	27 0	○ 10 33. v. schen donner	21 Constantinus
Samst.	11 Luisa Eirc.	27 22	2 2 △ ○ wind und	22 Helena

19. Jesus verheißt den trost Joh. 16. ☽ Aufg. 4. 16. Unt. 7. 37. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	12 Cant. Pa.	27 4	♂ h D □ 3 ○ & neben	23 Cant. Die.
Mont.	13 Servatius	28 16	♀ D gehe um mittern.	24 Johanna
Dienst.	14 Epiphanius	28 28	○ 11. 11. nach. auf reden sind	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	29 11	* h □ 4 * ♀ ○ scheim	26 Rem. Bene.
Donst.	16 Peregrinus	29 24	♂ 4 ○ * ○ fruchtbare	27 Eutalius
Freyt.	17 Verquatus	29 8	♂ 4 ○ 4 Mayen-zeit,	28 Wilhelm
Samst.	18 Christchona	29 22	2 2 ♀ neben D ist mer-	29 Maximilian

20. So iht den Vatter bittet, Joh. 16. ☽ Aufg. 4. 16. II. 7. 44. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	19 Log. Pot.	29 6	genstern h D neben dem D	30 Log. + W.
Mont.	20 Christian	29 21	♀ 2 neben D donner	31 Petronella
	Abbruch des	tags,	1. uhr 2. Abscheid 10 uhr 3. 8.	Neu Brachm.
Dienst.	21 Constanus	29 7	● 6. 31. n. ♂ 4 □ 4 regen	1 Nicomedus
Mitw.	22 Helena	29 22	* 4 ♂ * ♀ D per. und	2 Philem. Ma.
Donst.	23 Aussart Die.	29 7	○ 2 2 * h warme ○	3 Era. Aussart
Freyt.	24 Johanna	29 22	2 2 ○ ♀ * ○ scheim,	4 Edurad. St.
Samst.	25 Urbanus	29 7	D ist neben □ h veränder.	5 Bonifacius

21. Heil. Geist Zeugnus, Joh. 16. ☽ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 48. Ev. Joh. 15.

Sonnt.	26 G. R. Be.	29 21	♀ ♀ * dem Löwen li-	6 G. Wibet.
Mont.	27 Eutalis	29 5	△ h 4 □ herz ♀ che	7 Robertus
Dienst.	28 Wilhelm	29 18	○ 10. u. 12. verm. witterung	8 Medardus
Mitw.	29 Maximilian	29 1	♂ 4 ♀ * 4 □ 5 doner	9 Columbus
Donst.	30 Wigandus	29 13	○ 2 2 * D bey der Korn-	10 Daophrius
Freyt.	31 Petronella	29 25	△ 5 ♀ scheit wind u. regen	11 Barnabas

May hat 31. Tag. Lass mich O Herr den blumen gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
Und vollem Eib und nahrungs-fast, Alß dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 5. kommt mit Sonnen-schein, bald aber folgen Donner, starcke Winde und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 14. ist eine frucht-bahre Mayen-zeit zu hoffen.

Neumond den 21. wechslet mit Donner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 21. kommt bald mit doner, starcken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Straffen-rauber, und Zau-berer seyn und bleiben müssen. Er hat ohne dis mehr als 6. mahl ins elend ziehen, und oft kümmerlich leben müssen. Und wann sie dieses hetten auf ihne brin-gen können, sie wurden grausam genug mit ihm verfahren seyn. Ich glaube man würde die schmach nicht genug beschreiben können: aber ohne schuld seyn, und unschuldig erfunden werden, ist ein grosser Frost, welches auf der Welt nicht allen begegnet. Unschuld ist ein starker Panzer wider die giftigen Pfeile der ueilere und verlaünder, die gerne alles mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gehobne Herzogin von Meyland liesse einen Schwan auf das Wasser mahien, über welchen etliche Gleder-mäuse herflogen, mit darbey gesetzten worten: Die sichere Unschuld. Womit andeutende, das wie die schneeweissen Federen des Schwanen, durch die heikliche und unflätige Gleder-mäuse, welche nich ts als Finsternus lieben, nicht bedectet nach beslecket wurden; Also können auch einem redlichen und unschuldigen, der die Wahheit liebet, keine abheuliche Gleder-mäuse, der Lessier-mäuler, völlig untertrucken. Der unvergleichliche griechische Monarchu. Kriegs-Held Alexander der Große, geriethe ein-

A. d.	St. d.	W.
Altishof, mont.	nach Erwud.	
Allzeeten, mittwoch,	ait. Cal.	
Appenzell, auf H.	Dreyfartigt.	
Arau, dienstag vor Außahrt.	14 49	1
Arburg, 8. tag vor Außahrt.	14 51	2
Badenweiler, den 2.	14 53	3
Biberach, am Pfingstmitwo.	14 56	4
Bischöfzell, den 1. montag.	14 58	5
Bremgarten, Pfingstdienstag.	15 0	6
Brugg, mittw. vor Kreuzerfind	15 2	7
Breysach, am Pfingstdienstag.	15 5	8
Chur, den 1. May. Alt. Cal.	15 8	9
Erlach, den 2. mittwochen.	15 10	10
Frenzburg in Uchtland, o. fr. erf.	15 12	11
Gödelieben, den 1. montag.	15 14	12
Graz, am ersten dienst. May.	15 16	13
ein grosser Viechmarkt.	15 18	14
Hazly, den 2. dienstag.	15 20	15
Ilanz, den 1. dienstag alt. C.	15 22	16
Kreuzerstuhl, mont. u. Außahrt.	15 23	17
Kempten, den 10.	15 25	18
Langenthal dienst. vor Außahrt.	15 27	19
Lausenborg, Pfingst-dienstag.	15 29	20
Larsen, auf Philipp Jacobi.	15 30	21
Lenzburg, den 1. mittwochen.	15 31	22
Lindau, den 1. Samstag.	15 32	23
Lucern, den Pfingstdienstag.	15 33	24
Mayensfeld, mont. nach Geor.	15 34	25
Mellingen, am Pfingstdienstag.	15 36	26
Mülhausen, am Pfingstdienst.	15 37	27
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15 38	28
Rapperswil, Pfingstmitwo.	15 39	29
Roschach, donst. vor Pfingst.	15 40	30
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15 41	31
Solothurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.		
St. Gallen, samst. vor Außahrt.		
Staufen, auf Philipp Jac.		
Thorenburg, Pfingst-dienst.		
Tobelmühly, den 1. montag.		
Unterseen, den 1. mittw.		
Wangen, mit. u. Kreuzerfind.		
Willisau, den 1. t. n. Kreuzerf.		
Wett, den ersten dienstag.		
Winterthur, donst. vor Außart.		
Zolingen, am Pfingstdienst.		
Zürich, den ersten.		

VI. Alter Brachm.		Da.	Himmels - Gestaltung und Neuer Brachm.
Monat.	JUNIUS.	S. gr.	muthmaßliche Witterung.
Samst.	1 Nicomedes	¶ 7	♂ h, □ ♀ ♂ ♂ sorgliche
	22. Sendung des h. Geistes, Joh. 14. Okt. 4. 8. II. 7. 5. 2. Evan. Joh. 14.		12. Basilid.
Ernst.	2 Pfingst. M	¶ 19	¶ ⚡ D Zeit mit wind
Mont.	3 Diont. Eras	¶ 21	□ ⚡ ♀ 4 berm D u. rege
Dienst.	4 Dmst. Edua	¶ 13	¶ ⚡ * ⚡ ⚡ sonnen-
Mittw.	5 Bon. Gron	¶ 25	○ u. 14. nachm. ⚡ scheint
Donst.	6 Weibertus	¶ 7	♂ h ⚡ donner u. hagel,
Freyt.	7 Robertus	¶ 9	¶ ⚡ mind und regen,
Samst.	8 Medardus	¶ 1	¶ ⚡ * ♀ Cennen
			13 Pfingst. A
			14 Mont. Ruk.
			15 Dmst. Die
			16 Just. Gronf.
			17 Hortensia
			18 Dant. Marc
			19 Gebh. Gerv
23. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Okt. 4. 6. Unt. 7. 5. 4. Lv. 11. Mat. 2. 8.			
Comit.	9 Dreyf. Co	¶ 13	¶ mben D längsin scheim
Mont.	10 Onophrion	¶ 21	○ 7. 5. n. tag, ⚡ gut
Dienst.	11 Barnabas	¶ 7	♂ ⚡ Sommers regen
Mittw.	12 Basilides	¶ 21	¶ ⚡ Anfang * ♀ und
Donst.	13 Elise. Gral.	¶ 4	○ 16 vor. ⚡ Retro. ⚡ nens
Freyt.	14 Russius	¶ 17	¶ ⚡ ♀ ist morgenst. geh
Samst.	15 Bitus	¶ 1	um 1. uhr 4. 3. m. auf scheim,
			20 Dreyf. S
			21 Albanius
			22 1000. Ritter
			23 Basilius
			24 Gronf. G. T.
			25 Eberhard
			26 J. Paul. Ab
24. Vom reichen Mann, Luc. 16. Okt. 4. 7. Unt. 7. 5. 3. Evan. Luc. 4.			
Comit.	16 Gi Justina	¶ 15	* ⚡ h u. ♀ neden D un
Mont.	17. Hortensia	¶ 0	und geht Saturnus stäte
Dienst.	18 Dama. Ma	¶ 1	D per. 1. 14. auf Oschein
Mittw.	19 Gebh. Gerv	¶ 0	¶ ⚡ ⚡ ⚡ Sonnen-
Donst.	20 Unbruch des	¶ 15	1. uhr 1. m.. Abscheid 10. u. 59
Freyt.	21 Sylvarius	¶ 15	1. u. 1200m. * h scheint
Samst.	22 Albanus	¶ 1	△ 4, ⚡ ⚡ * ♀ vermyt
	22 1000. Ritter	¶ 16	* ⚡ ○ □ h mit doner u.
			27 G. Schla
			28 Benjam.
			29 Peter Pa. T
			30 Pauli Ceda
			Neum. Henron
			1 Theobaldus
			2 Mai. Henrs
			3 Cornelius
25. Grossen Abendmahl, Luc. 14. Okt. 4. 12. Unt. 7. 5. 0 Evan. Luc. 15.			
Comit.	23 Baillus	¶ 0	¶ ⚡ △ 4, ⚡ ⚡ regen
Mont.	24 Joh. Caüfer	¶ 14	△ h, * ○ jönen schein zu
Dienst.	25 Eberhard	¶ 27	* ♀ ⚡ , ♀ ⚡ , D ⚡ den
Mittw.	26 Abigal	¶ 0	○ 11. 32. n. △ ⚡ regenu.
Donst.	27 J. Schläffer	¶ 2	¶ ⚡ ⚡ D wind geneigt
Freyt.	28 Benjam. p.	¶ 4	□ ⚡ , □ ⚡ feuchte und
Samst.	29 Petz Paul.	¶ 16	¶ ⚡ ⚡ , ⚡ h windige
			4 G. Wilhelms
			5 Demet Ans.
			6 Elijas
			7 Joach. Willi
			8 Kilian
			9 Cyriell
			10 Brüder
26. Verlohrnes Schaaff, Luc. 15. Okt. 4. 15. Unt. 7. 4. 5. Evan. Luc. 5.			
Comit.	30 Paul. qe.	¶ 28	¶ ⚡ ⚡ neden D Tage
			1 Caschur. R

Brachm. hat 30. Tag. Die Grases blum wird die Zeit, Gar wenig Tag mehr stehen,
Also wird auch die Freud der Welt, In kurzer den vergehen.

Vollmond den 5. hat gefahr von Donner und hagel vermisst mit Winden, Platzregen und Sonnenchein

Letztes Viertel den 13. gibt einige Osttage vermisst mit Donner u. regen-wolken.

Neumond den 20. iſt noch kein besäusdiges Wetter zu hoffen.

Esteſes Viertel den 26. hat zwar auch Sonnenchein, doch halten Donner, sturmwind und Platz-regen die oberhand.

ſten in eine ſo gefährliche Krankheit, das jedermann an ſeine Geneitung zweiflete. Eine ärzte hatten zwar allen fleiß angewendet, aber diese Krankheit nicht curieren können. Unter daffen war ein gewisser Arzt namens Philippus dem König angerühmt, welchen der König bald für ſich forderte; dieser wendete ungemeinen Kopf an diese Krankheit aus dem gründ zuheben, und kame bey Alexander in Hochachtung. Und weil nun die gottloſe Welt es nicht leiden kan, wann die Treue und Auſtuchtigkeit zu ehren kommt, ſonder ſie ſelbst weil zu obriß ſeyn: So kame auch deswegen dieser Arzt in groſſe Gefahr; dann die andere Medici wolten ihm die Ehre mißgönnen, ſie verjertigeten deswegen aus Neid einen Brief an den König, werin-uen ſie Philippum beschuldigeten, als wann er den König mit Eiſt hinrichten wollte. Hierüber ward der König zuminlich unruhig, und wußte nicht wie er der Sachen wahre Beſchafftheit erfah-ten möchte: Da nun dieser Arzt zu geiſſer Zeit vor ihm erschien, und dem König die Arzneyen überreichte, so gab der König diesen Brief ihm unvermuthet zu leſen, und wollte aus dessen Veränderungen im Angesichte urtheilen,

Aubonne, den letzten dienstag.	La. Lä.	27
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	St. m.	S
Gendorf, auf Peter u. Pauli.	—	—
Biel, auf Medard.	15 41	1
Uelten, Lode, den letzten mittw.	15 43	2
Feidrich, auf Johann.	15 44	3
Kempten, auf Peter Pauli.	15 44	4
Lichtensteig, mont. n. Dreyf.	15 45	5
Morsee, auf Vitus.	15 46	6
Wimpelgart, samst. n. Dreyf.	15 46	7
Neubreyfach, auf Johann.	15 47	8
Neustadt, den letzten donitag.	15 48	9
Neuſiz, den 2.	15 48	10
Oiten, montag vor Johann.	15 48	11
Arnsburg, auf Vitus.	15 48	12
Nothweil, auf Johann.	15 48	13
Strasburg, auf Johann.	15 47	14
Schaffhausen am Pfingſtſt.	15 46	15
Sursee, auf John und Pauli.	15 46	16
Uim, auf Vitus.	15 45	17
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15 44	18
Zürich, den 14. lag n. Pfingſt.	15 44	19
Zurach, mont. nach Dreyfalt.	15 43	20
Saluz, den 24.	15 42	21
	15 41	22
	15 40	23
	15 39	24
	15 38	25
	15 36	26
	15 35	27
	15 33	28
	15 31	29
	15 30	30

VII. Monat	alter Heiron.	D La.	Himmels-Erscheinung und unheimliche Witterung.	Neuer Heiron.
JULIUS.	3. ar.			JULIUS.
Mont.	1 Theobald	¶ 10	Δ ♂ ♀ * ♂ ♀ ♂ doner	12 Lydia Nab.
Dienst.	2 Mat. Heinr.	¶ 22	□ ⚡ ⚡ Apog. regen u.	13 Heinrich
Mittw.	3 Cornelius	¶ 4	⌚ ⚡ die steeb ghen starke	14 Bonavent.
Donst.	4 Uricus	¶ 16	vor 4. u. morgens winden,	15 Margretha
Freitag.	5 Demet. Ans.	¶ 27	⌚ 4. 18. vorm. auf Sonnen-	16 Wendelin
Samst.	6 Esajas	¶ 10	⌚ neben ☀ □ ⚡ schein	17 Alexius
27. Drom balcken im Aug. Luc. 16. ◎ Aufz. 4. 20. Unt. 7. 40. Ev. Mat. 5.				
Sonnt.	7 ⚡ Wil. Jo.	¶ 22	⌚ ⚡ geht nachts warme	18 Eccl. M.
Mont.	8 Killian	¶ 5	⌚ ⚡ ☉ um 8. uhr 4.	19 Rosina
Dienst.	9 Chryllus	¶ 18	⌚ ⚡ ☉ auf Sonnen-	20 Arnold
Mittw.	10 7. Brüder	¶ 1	⌚ ⚡ Δ 4, * ⚡ tage	21 Arbogast
Donst.	11 Rahel	¶ 14	⌚ ⚡ Hunds-tag anfang	22 Mat. Magd.
Freitag.	12 Lydia Nab.	¶ 27	⌚ 8. u. 41. n. Δ 4 ☉ Omnis	23 Apollonia
Samst.	13 Aenf. Heinr.	¶ 11	⌚ neben ☀ ☉ Onenschein	24 Christina
28. Christus lehret im Schif. Luc. 5. ◎ Aufz. 4. 28. U. 7. 32. Ev. Marc. 8.				
Sonnt.	14 ⚡ Bonav.	¶ 25	⌚ 4, Δ ⚡ doner, wind u.	25 Eccl. Chr.
Mont.	15 Margretha	¶ 9	⌚ ⚡ ☉ ⚡ ⚡ der regen	26 Anna
Dienst.	16 Hank. Wen	¶ 24	□ 4 3 abendst. beym ☀	27 Pantaleon
Mittw.	17 Alexius	¶ 9	⌚ ⚡ ☉ * ⚡ unstat mit	28 Nazarius
Donst.	18 Materinus	¶ 24	⌚ dir. Δ 4 ⚡ sonnen-	29 Beatrix
Freitag.	19 Rosina	¶ 9	⌚ 8. u. 20. vorm. □ ⚡ schein	30 Jacobea
Samst.	20 Arnold	¶ 14	⌚ ☉ □ ⚡, ☉ ☉ Oschein,	31 Germanus
	21 Andechs des	tags,	⌚ 2. uhr 13. Abscheid 9. uhr 47.	Neuer Augst.
29. Pharisäer Gerechtigkeit. Mat. 5. ◎ Aufz. 4. 36. Unt. 7. 24. Ev. Mat. 7.				
Sonnt.	21 ⚡ Arbogast	¶ 8	⌚ neben Dir! Δ ⚡ warme	1 Eccl. Ref.
Mont.	22 Mat. Magd	¶ 22	⌚ sichtbar ⚡ in ☉ vermaile	2 Moses
Dienst.	23 Apollonia	¶ 5	* 4 ⚡ * 4 sonnen-	3 Josias
Mittw.	24 Christina	¶ 18	⌚ ☉, □ ⚡ tage,	4 Dominicus
Donst.	25 Jacob Christ	¶ 0	⌚ ⚡ ☉ Δ ☉ donner	5 Oswald
Freitag.	26 Anna	¶ 11	⌚ 1. 45. n. □ ⚡ ☉ ☉	6 Eutus
Samst.	27 Pantaleon	¶ 25	⌚ ⚡ ☉ * ⚡ regen	7 Denat. Afr.
30. Jesus speisst 4000. Mat. 15. arc. 7. ◎ Aufz. 4. 26. U. 14. Lk. 16.				
Sonne.	28 ⚡ Nazari	¶ 7	⌚ ☉ 4 istneben undesäu-	8 Eccl. Rheinh.
Mont.	29 Beatrix	¶ 18	dam ☀ geht nachts ☀ Ap.	9 Roman.
Dienst.	30 Jacobea	¶ 0	⌚ ☉ vor 11. uhr 3. dig	10 Laurent.
Mittw.	31 Germanus	¶ 12	⌚ ⚡ ☉ unter. wetter,	11 Ignatius

Heum. hat 31. Tag. Meta Heyland lehre mich, In allem Kreuz und Leyden,
Das ich grautig sey, Und böse Nachgier meide.

Vollmond den 5. hat anfangs regen,
bald warne Sonnenschein.

Erlstes Viertel den 12. hat noch warmen
Sonnenchein vermischt mit Donner
und Regen.

Neumond den 19. hat noch warmen
mit Donner vermischter Sonnenchein.

Erlstes Viertel den 26. hat noch gefährliche Witterung mit Sonnenchein.

urtheilen, ob Philippus getren oder untreu wäre? die Arzney behielt er so lang in seinen händen, und hätte auf alle minnen und gebreden des Philippi genaue achtung. Weil er aber sahe das sich der Arzt nicht entscherte, auch nicht erschrack, so glaubete er seinen verschetungen, trank die Arzney aus, und ward bald gesund.

Sehet so verzweiflet unartig sind die neider und verläunder, dass sie auch ihren sindenden Geifer an so hohen Orthen dem nächsten zum schaden aussperne. Solche gewissenlose Menschen, möchten doch bedencken, das doch innahlt die Zeit kommen müsse, da asselln chuld, welche der Teufel und seine rote versolgen, plagen und trüben, endlich an den tag kommen wird. Es ist ja dem Altmächtigen Gott ein leichtes, aus einem verachteten und verkauften knechte Josep den alle Welt gleichsam bis in das finstere Gefängnis zu versolgen schiene, einen grossen geheimen Rath und Batter des Landes zumachen. B. Mos. 41. Der unschuldige und gesangene Daniel, welchen eine grosse anzahl unbarmherlige neider und verläunder, als einen Raum erhöhet vornehmen Ministr des Königs Dary, als wie ein Wach zur Löwen-grube zusürzen, mus-

	La. Lä.	G
	St. m.	S
Aitkirch, auf Jacobi.		
Augspurg, auf Ulrich.		
Altau, den 1. aufwochen.	5 29	1
Bern, mittwoch, a nach Jacobi.	5 28	2
Benselden, auf Jacobi.		
Biel, auf Ulrich.	5 27	3
Bisau, auf Jacobi.	5 26	4
Cleven, den 15.	5 23	5
Haziach, moat. n. Peter Paul.	5 21	6
Heidelberg, auf Margaretha.	5 19	7
Blank, mitw. nach Margareth.	5 17	8
Altien Calender.	5 15	9
Landau Langenau, a. Marg.	5 13	10
Mähnz, auf Jacobi.	5 11	11
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	5 9	12
Wilden, den 1. mitwochen.	5 7	13
Münster im Basler-bischthum den 17.	5 5	14
Orbonne, auf Maria Magd.	4 58	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	4 56	18
Kirch-Beyh.	4 53	19
Seckingen, auf Jacobi.	4 51	20
Sempach, auf Cyilli.	4 49	21
Überlingen, auf Ulrich.	4 47	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	4 44	23
Biris, dienstag nach Maria Magdalena.	4 41	24
Wallenburg, a. Maria Mag.	4 38	25
Wildbaß, auf Ulrich.	4 31	26
Welschneburg, den 1. mitw.	4 29	27
Waldshut, auf Jacobi.	4 26	28
Willisan, auf Ulrich.	4 23	29
Worms, auf Theobaldi.	4 20	30
Würzburg, auf Kilian.	4 17	31

nach

VIII. Monat.	Alter August.	D. La.	Sterns - Erscheinung und wahrhaftige Witterung.	Neuer August.
Donst.	1 Pet. Kettent.	25	z neben D * 4 Es singt	12 Clara
Freyt.	2 Moyses	7	acht nachts um 2. 25. Uhr.	13 Hypolitus
Samst.	3 Giosias	19	4.43.n. * b 2 Δ b z an	14 Samuel
31. Falschen Propheten, Mat. 7. ◎ Aufg. 4. 55. Unt. 7. 4. Lv. Luc. 19.				
Sonnt.	4 St. Domini.	2	z Ret. stürmig	15 C. M. Hm.
Mont.	5 Oswald	15	* h seyn,	16 Jod. Noch.
Dienst.	6 Sircus	28	z 4 sonnen-	17 Libeatus
Mitw.	7 Donat. Afr.	11	* schein, warme	18 Agapitus
Donst.	8 Rheinhard	24	□ s □ o, □ 2 Oenblick	19 Sebaldus
Freyt.	9 Romanus	8	z neben D △ z unstat	20 Bernhard
Samst.	10 Laurentius	22	11.47.nach. □ o Onen-	21 Privatus
32. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ◎ Aufg. 5. 7. Unt. 6. 53. Lv. Luc. 18.				
Sonnt.	11 Ig. Gotti	6	Hundstag 8 4 schein,	22 Ero Symp
Mont.	12 Clara	20	○ w 7. n. inbe warmes	23 Zacheus
Dienst.	13 Hypolitus	4	z z * z, wetter,	24 Barthol. t
Mitw.	14 Samuel	19	h Retrog. □ 4 o donner	25 Ludwig
Donst.	15 Ma. Hinsel	3	8 o 2, 2 neben D und	26 Severus
Freyt.	16 Jod. Noch.	18	□ h, in der morgen regen	27 Gebhard R.
Samst.	17 Liberatus	2	○ 5. 4. n. 2 mit C o u.	28 Augustin
33. Jes. weint über Jerus. Luc. 19. ◎ Aufg. 5. 19. Unt. 6. 41. Lv. Marc. 7.				
Sonnt.	18 St. Agapit	16	△ h stern, gehirner wind	29 C. Joh. eis
Mont.	19 Sebaldus	o	* 4, △ o gens um mehr	30 Felix Adolf
Dienst.	20 Bernhard	13	△ 4 2, □ 4 z regen	31 Rebecca
Mitw.	Antrech des tags,	z uhr 26. Abscheid 9. uhr 34.		Neu Herbstm.
Donst.	21 Privatus	26	□ o, * z 2. uhr 19. wind	1 Verena Egi.
Freyt.	22 Simphoria	8	8 h * o □ 2 auf bald	2 Veronica
Samst.	23 Zacheus	21	z z in z wider warm	3 Theodosia
	24 Bartholom	3	z z 4 neben D u. schön	4 Esther
34. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ◎ Aufg. 5. 30. Unt. 6. 30. Lv. Luc. 10.				
Sonnt.	25 St. Ludwig	15	7. u. 17. vor. sonnenschein	5 Bertin.
Mont.	26 Severus	26	8. nachm. □ h o donner	6 Victorinus
Dienst.	27 Gebh. Rust.	8	z dir. △ h D Ap. wind u.	7 Regina
Mitw.	28 Augustinus	20	□ h 2, □ o kalte regen,	8 Mar. Geb. t
Donst.	29 Joh. Enth.	2	z mittein. vorm D unbe-	9 Ulhardus
Freyt.	30 Felix Adolf	4	z in z □ h, kändiger	10 Othgerus
Samst.	31 Rebecca	27	z z □ 4 Onenschein,	11 Felix Regna

Augst. hat 31. Tag. Die Erde ist zwar groß, An Schnitteren thuts oft fählen,
Soß freuer Heyland uns, Viel treue Lehr erzählen.

Böllmond den 1. kommt mit Donner,
Sturmwind und regen, bald auch Sonnenschein

Letztes Viertel den 10. hat anfangs
Sonnenschein, bald wind und Regen.

Neumond den 17. wollen wind, regen
und Sonnenschein meist abwechseln.

Erstes Viertel den 1. sind noch Donner
und Hagel, oder kaltes regen-wetter
zubesorgen.

nach überstandenen unzehlichem Eiend
und Jammer mit Gottes hülfe, endlich
ein gewaltiger Herr in dem Königreich zu
Babylon, auch im Königreich Cores der
Persen werden. Daniel 6. Dann er hat-
te in seiner Unschuld seinem GOTT ver-
traut. Was widerfuhr den seinen Ver-
folgeren, feinden und leichtfertigen ney-
deren? bekamen sie etwaν für ihre suchs-
schwänzerey einen grossen Ehren-Zitul,
oder schöne geschenke, oder wichtige be-
dienungen? gar nicht: als so lang die
Unschuld des Daniels nicht am Tage
war, galten sie viel, so bald aber der Kö-
ning des Daniels Unschuld zur genüge
erkannt, und die Bosheit seiner feinden
merckete, liesse er die Männer so Daniel
verlaat, samt ihren kinderen und weiz-
beren den Löwen fürwerßen. Diese ruch-
lose böswichter bliben nicht so unverehrt
wie der fromme Daniel, sonder ehe sie
nach auf den Boden hinab kamen, er-
griffen sie die Löwen, und zermalmeten
auch ihre Gebeine.

Wenn allen Verländeren heutiges
tags so gelohnet wurde, so dorste es viel-
leicht besser zugehen: den es fähret heutig-
es tages eben so wenig an falschen zeu-
gen, als zu der keuschen Susanna zeiten,
in dem immer einer dem anderen um
seinen ehlichen Namen haab und guth:

	L. V.	G.
Altkirch, am Laurenzentag.	—	—
Alsielten, auf Maria Himmelf.	St. m.	—
Alrau, den 1. mitwochen.	—	—
Brengarten, auf Bartholom.	14 18	1
Brunschweig, mont. nach Lau- renz, berühmte Meß.	14 16	2
Burgweiler, a. Maria Himmelf.	14 9	4
Cinshden, auf Verena.	14 6	8
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomei.	14 2	6
Ettiswil, nach Nochus.	13 58	7
Fischbach, auf Laurenzentag.	13 51	9
Gess, den ersten.	13 48	10
Glaris, dienst. vor Maria Himmelfahrt.	13 45	11
Heidelberg, montag n. Barth.	13 39	13
Hautweil, nach Bartholome.	13 36	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13 33	15
Lyon, den vierten.	13 29	16
Randshut, auf Bartholomei.	13 26	17
Murken, mitwoch vor Barth.	13 23	18
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13 19	19
Olten, zwant. n. Mar. Himmelf.	13 16	20
Kapperschweil, mitw. n. Barth	13 13	21
Reichensee auf Laurenzent.	13 9	22
Weinselben, donst. n. Barth.	13 6	23
Schaffhausen, a. Bartholom.	13 3	24
Sursee, a. Johan Enthaubt.	13 0	25
Schwarzenberg, den zehende.	12 57	26
Wattweil, den 2. mitwochen.	12 53	27
Willisau, auf Laurenzentag.	12 49	28
Zerbst, auf Bartholomei.	12 45	29
Zofingen, mitw. nach Barth.	12 42	30
Zurzach, den 22.	12 39	31
Zweysinnen, den 4. mitw.		

I X. **Alte Hebräer.** | **D**la. **Himmels-Erscheinung und Neuer Hebräer.**
Monat. **SEPTEMBER.** | **3. ar.** **muthmaßliche Witterung.** | **SEPTEMBER.**

35. Vom stummen Menschen, Marc.7. ◎ Ausg. 5.42. Unt. 6.18. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	1 R 12 Den. E	10	⊕ * h nebliger ◎	12 E 13 Syr. d.
Mont.	2 Veronica	24	5. 34. v. vor. * ♂ nenschein	13 Hector
Dienst.	3 Theodosius	7	♂ in ☽ □ 4 ♀ windiges	14 Erbh. +
Mittw.	4 Esther	21	⊕ ♀ Δ ♀ feuchtes	15 Nic. Gronf.
Donst.	5 Bertinus	3	△ ♀, ☽ wetter mit	16 Cornelius
Freyt.	6 Magnus R	17	h neben ☽ Δ ◎ sonnen-	17 Lampertus
Samst.	7 Regina	2	♂ 4, Δ ♂, □ ♀ scheint	18 Rosa

36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. ◎ Ausg. 5.53. Unt. 6.7. Ev. Mat. 6.

Sonnt.	8 R 13 Mar. ge	16	seeb gehen ein viertel v. 12.	19 E 14 Janua.
Mont.	9 Ulhard Core	1	☽ 48. v. auf ☽ per Oen-	20 Tobias
Dienst.	10 Othgerus	15	Δ h ♀, * h * ♀ scheint	21 Mathew +
Mittw.	11 Gelix Regul.	29	♀ in ☽ tag und nacht regē	22 Mauriz
Donst.	12 Syr. Bisch.	13	○ in ☽ 9. 15 vor. gleich, und	23 Hercules
Freyt.	13 Hector	27	* ☽ Herstes anfang Oen	24 Robertus
Samst.	14 Erbhung	11	Δ h □ 4 scheint	25 Cleophea

37. Von 10. Aussätigen, Luc. 17. ◎ Ausg. 6.5. Unt. 5.55. Evan. Luc. 7.

Sonnt.	15 R 14 Nicom.	15	♂ ♀ * 4 Δ ♂ unbestän-	26 E 15 Cypria
Mont.	16 Cornelius	8	● 4. 14. v. □ 4 ♀ Δ ♂ ◎	27 Cos. Dam.
Dienst.	17 Lampertus	21	⊕ * 4 Δ ♂ dige sonnen-	28 Wenceslaus
Mittw.	18 Rosa Gronf.	4	* 4 ○ □ ♂ * ♀ scheint,	29 Michael +
Donst.	19 Januarius	16	♂ in ☽ h nebliger	30 Urs. Hieron.
Freyt.	20 Anbruch des		4. uhr 26. Abscheid 7. uhr 34.	Neuer Wein.
Samst.	21 Tobias	29	4 der schöne abendst. Oen	1 Remigius
	22 Mathew	10	Δ h ♀ ist neben ☽ geht	2 Leobigarius

38. Vom Mammon, Matth. 6. ◎ Ausg. 5.17. Unt. 5.43. Evan. Luc. 14.

Sonnt.	22 R 15 Mauriz	23	⊕ ☽ um 8. u. unter scheint	26 R. K. Eis.
Mont.	23 Hercules	4	* h ♀ Δ ♂ unbestän-	27 Franciscus
Dienst.	24 Robertus	16	○ 2. 19. v. * 4 ♂ Δ h dig	28 Conflans
Mittw.	25 Cleophea	28	⊕ * 4 Δ ♂ wetter, windig	29 Bruno
Donst.	26 Cyprianus	10	♂ neben dem ☽ □ h mit	30 Juditha
Freyt.	27 Cos. Dam.	22	⊕ * 4 Δ ♂ geht um 12. uhr	31 Pelagius
Samst.	28 Wenceslaus	6	♂ ○ ♀ 11. m. unter regen	32 Dionysius

39. Vom todten zu Cain, Luc. 7. ◎ Ausg. 6.29. Unt. 5.31. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	29 R 16 Michael	19	⊕ * h ♀ 4 gemiser	10 E 17 Gedeo
Mont.	30 Urs. Hieron.	2	⊕ * 4 Sonnenschein,	11 Burkard

Herbstm. hat 30. Tag. Wilt du einst als ein guter Christ, ein Knecht des Herrn heißen,
So musst du deine Fruchtbarkeit, in guten Werken weisen.

Doumond den 2. wu Wind, nebel und
Sonnenchein durcheinanderen geben.

Letztes Viertel den 2. bringt windiges
und unbeständiges Wetter, bald aber
auch angenehmen Sonnenchein.

Neumond den 16. ist das Wetter noch
zimlich gemischt; doch ist viel Sonnen-
chein zu erwarten.

Erstes Viertel den 24. wollen sich star-
ke Winde und Regen zeigen.

ja gar um das Leben zubringen trachte.
Allein es mag zugehen wie es will, so ist
die Unschuld und Gedult, schon im Stan-
de die Läster-mäuler abzuhalten, daß sie
einen nicht so heftig verwunden. Wenn
sie auch gleich in etwas eine Ehren-wun-
den zumachen scheinen, so ist doch die
Unschuld ein herrliches Pfaster solche zu-
heilen. Man hütet sich nur für einer bö-
senthat, so wird einer Lügen wohl gesche-
hen rath. Es ist unserem Heyland nach
viel schlimmer ergangen; dann ob Er
schon wie Philatus selbst bekennet, ohne
Schulde war, so hieße es doch Kreuzige,
kreuzige ihn. Solche schöne moden ha-
ben die Christen, von Juden, Heiden und
unbarmherzigen Tartaren auch geler-
net, das sie alle diejenigen verfolgen, wel-
che nicht in ihr Lügen-horn blasen wollen
Wie berühmen mit der Zeit ihre Hor-
heit, daß sie so manchen redlichen Men-
schen geplaget.

Die Athenienser ließen den 80. jährigen
klugen Redner, und tapferen Generalen
Phocion, den die Macedonische Könige
ungemein hoch gehalten, auf eine boß-
haftige Klage hinrichteten, wurden aber
bald und spach ihnen das ihm zukünftig ge-
schehen, dahero richteten sie ihm nach
seinem tode, eine prächtige Ehren-säule zum

	Appenzell, auf Matthei.	Ta. Lä	G
	Augsburg, auf Michaeli.	St. m.	S
	Altkirch, auf Michaeli.		
	Ulmenschwendi, oder den 19.	12 36	1
	Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12 33	2
	Bozen, auf Verna Egidii.	12 29	3
	Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12 26	4
	Brugg, auf Michaeli.	12 23	5
	Bregenz zw. zu Eck, den 17.	12 20	6
	Baden, Bozen, den ersten.	12 16	7
	Bezan zu Elsenbogen, den 23.	12 13	8
	Cosianz 1. tag nach Mar. geb.	12 10	9
	Eck, mitw. auf Michaeli.	12 7	10
	Erlenberg, den 2. Mittwochen.	12 4	11
	Feldkirch, auf Michaeli.	12 0	12
	Frankfurt, auf Maria Geb.	11 56	13
	Greyburg im Bchtl. a. fr. Erb.	11 53	14
	Geiz, auf Matthei, allein Cal.	11 50	15
	Elaris, den 1. vor Kreuz-er- höhung, alten Cal.	11 47	16
	Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11 40	17
	Leipzig, auf Michaeli.	11 36	18
	Lausenborg, auf Michaeli.	11 33	19
	Lusanna, den 2. Donstag.	11 29	20
	Lenzburg, Signau, den 7.	11 26	21
	Mayenfeld, mont. nach Mich.	11 23	22
	Milden, den 2. Mittwochen.	11 19	23
	Mülhausen, auf Kreuz-erhöhung.	11 16	24
	Peterlingen, den 9.	11 12	25
	Reichenbach, dienstl. vor Mich.	11 8	26
	Rheinegg, auf Matthei.	11 4	27
	Rotweil, auf Kreuz-erhöhung.	11 1	28
	Staufen, am Verentag, u. C.	10 57	29
	oder den 12.		
	St. Johann, auf Michaeli.		
	Sonthofen, am Kreuz-erh. tag.		
	Schwarzenburg, letzten donst.		
	Solothurn, dienstl. n. M. Geb.		
	Thorenbiren, auf Matthei,		
	Villigen, auf Matthei.		
	Welschen-neuenburg, 2. mitw.		
	Wildhaus, auf Kreuz-erhöhung.		
	Zurzach, den 1. Montag.		
	Zürich, auf Felix und Regula.		
	Zalek, den 29.		

X.	Aller Weinsto.	D 2a.	Sinnels - Erscheinung und Neuer Wein.	
Monat.	OCTOBER.	3. gr.	nuthmaßliche Witterung.	OCTOBER.
Dienst.	1 Remigius	¶ 6	6. u. 5. nach. * ♂ nebliger	12 Pantalus
Mitwo.	2 Stodigarius	¶ 0	¶ ☽ ☽ sonnenschein	13 Colmann
Dienst.	3 Lucretia	¶ 4	h neben ☽ □ ♂ zu sturm-	14 Calixtus
Freyt.	4 Franciscus	¶ 28	□ h ♂ △ ♀ winden und	15 Theresia
Samst.	5 Esslaus	¶ 13	♀ in ☽ ♀ 4 schnee ge-	16 Gallus
40. Vom Wassersuchigen, Lue. 14. ○ Aufg. 6. 41. Unt. 5. 19. Lv. Mat. 9.				
Sonn.	6 17 Angula	¶ 21	○ . nach. ♀ ☽ △ ♂ neigt	17 Lac. Luc.
Mont.	7 Juditha	¶ 11	¶ ☽ * h umstat	18 Lucas Evan.
Dienst.	8 Pelagius	¶ 26	Ca. 18 nach. □ ♀ und win-	19 Ferdinand
Mitwo.	9 Dionysius	¶ 10	Din □ h △ 4 ♂ dig,	20 Wendelin
Dienst.	10 Gedeon	¶ 23	¶ ☽ neben dem iben. ♂	21 Ursula
Freyt.	11 Burchard	¶ 7	△ h □ 4 herb schein mit	22 Columbus
Samst.	12 Pantalus	¶ 21	○ in ☽ 4. 13. nachm. nebel	23 Severus
41. Furnehmste Gebott, Mat. 22. ○ Aufg. 6. 5. 3. Unt. 5. 7. Evan. Mat. 22.				
Sonn.	13 18 Colman	¶ 4	¶ ☽ ♀ der morgenst. ges-	24 19 Salom.
Mont.	14 Calixtus	¶ 17	neden ☽ ♂ * 4 ♂ mst	25 Crispinus
Dienst.	15 Theresia	¶ 29	6. 32. n. ○ finst. unsichib.	26 Amandus
Mitwo.	16 Gallus	¶ 12	♂ h □ ♂ schneewinde	27 Sabina
Dienst.	17 Lac. Luciana	¶ 24	¶ ☽ * 4 ist der abendst.	28 Sim. Jud. †
Freyt.	18 Lucas Evan.	¶ 7	neden ☽ geht verknister	29 Marcus
Samst.	19 Ferdinand	¶ 19	□ ♂ ♂ abends ○ schein	30 Theonestus
42. Vom Eichbrchigen, Mat. 9. ○ Aufg. 7. 4. Unt. 4. 56. Evan. Job 4.				
Sonn.	20 19 Wende	¶ 1	○ ☽ ☽ ☽ ☽ Apog. um lustig	31 20 Wolfgang.
	¶ Aubruch des		, uhr 16. Abscheid 6 uhr 44. Neu Winter.	
Mont.	21 Ursula	¶ 2	△ h 6. uhr 24. m. wetter,	1 Aller Heil. †
Dienst.	22 Columbus	¶ 24	¶ ☽ * ♀ unter vernder	2 Aller Seele †
Mitwo.	23 Severus	¶ 3	10. 27. n. ♂ h ☽ □ ♂	3 Theophilus
Dienst.	24 Salome	¶ 18	♂ neben ☽ geht lich wetter	4 Sigmund
Freyt.	25 Crispinus	¶ 1	¶ ☽ * h or. abends regen	5 Malachias
Samst.	26 Amandus	¶ 13	¶ h 11. uhr 11. m. Onendl.	6 Leonhard
43. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ○ Aufg. 7. 11. Unt. 4. 49. Lv. Mat. 18.				
Sonn.	27 10 Sabina	¶ 16	¶ ☽ 11. uhr 11. m. es gibt	7 21 Florent.
Mont.	28 Simon Jud.	¶ 10	¶ ☽ □ 4 unter nebel	8 4. Gekrnte
Dienst.	29 Marcus	¶ 24	¶ ☽ ♀ in ☽ * ♂ und	9 Theodorus
Mitwo.	30 Theonestus	¶ 8	h neben ☽ ☽ sonnen-	10 Justus
Dienst.	31 Wolfgang	¶ 23	15. u. 21. vorm. □ ♂ schein,	11 Martin Bis.

Beimn. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das ich, gleich einer guten Neuen,
Ganz fest an dir allein, dem Weinstock möge leben.

Vollmond den 1. gibt starcke und kalte Winde mit Schnee oder Regen.

Letztes Viertel den 8. ist noch zimlich windig; doch wechslet es meist mit nebel und Sonnenchein.

Neumond den 15. hat anfangs kalte und unruhige schnee-winde, bald auch nebel und Sonnenchein.

Erstes Viertel den 23. scheinet obiges Wetter fortzufahren.

Vollmond den 31. hat meist Nebel und sonnenchein, zuletzt wind u. schnee.

Zum öffentlichen Zeugniß seiner Unschuld auf, nahmen seine falsche Ankläger bey dem Kopfe, und ließen sie alle mit schimpf und schande hinrichten. Tidemanes als er unschuldig zum tode verdammt wurde, giengen mit lachendem Munde von den Richtern weg, weil er es vor eine Glückseligkeit hielte, wenn ein Mensch unschuldig leiden und sterben müsse. Der weise Heide Socrates als er die Dickheit der Götter verlachet hatte, weil er vielleicht eine gute Erkannung von dem wahren Gott gehabt, und deswegen von denen Athemensern zum Gifft-trunk verdammt worden, nahm den Gifft-becher mit grosser Standhaftigkeit an, trunck ohne absehen in seiner Unschuld aus, und gabe darmu dem elend gute Nacht.

Im Jahr 1270. hat sich mit der Königin Maria, Phil. des II. Königs in Frankreich Gemahlin, so eine gebohne Herzogin aus Brabant war, folgendes zugetragen. Als gedachten Königs Elter Prinz erster Ehe, Ludwig genannt, unvermuthet frank worden, und gestorben, fiel bei Algröhn auf den Bischofssitz wohl angesehener Pastor Bresch, als ob er ihn mit Gifft hingerichtet hätte.

Arau, mittwoch nach Gallent.	T. Vd.	27
Andelsingen, montag n. Mart.	Et. m.	28
Arburg, donst. vor Gallentag.	—	—
Basel, auf Simon Judä.	10 54	1
Bern, dienst. nach Micheli und	10 51	2
dienst. vor Simon Judä.	10 47	3
Bludets, am tag Leodigari.	10 44	4
Bremgarten, den 29.	10 41	5
Breysach, auf Simon Judä.	10 38	6
Brick in Wallis, auf Galli.	10 35	7
Brugg, dienstag vor Galli.	10 32	8
Büren, den 1. mittw. n. Galli.	10 28	9
Erlebach, donstag vor Galli.	10 25	10
Einsiedlen, montag nach Galli.	10 22	11
Feldkirch, den 1.	10 19	12
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10 16	13
Gutweil, mittwoch. nach Galli.	10 13	14
Lauffen, auf Lucas.	10 10	15
Lindau, auf Simon Judä.	10 7	16
Giechensee, montag vor Galli.	10 3	17
Luiffenburg, auf Simon Jud.	9 59	18
Lucern, auf Leodigari.	9 55	19
Meyensfeld, mont. nach Mich.	9 52	20
Reimpelhart, mont. n. Mich.	9 48	21
Nothweil, auf Lucas.	9 45	22
Rapperschweinmtr. n. Dion.	9 42	23
Reichenbach, den letzten donst.	9 39	24
St. Galien, 8. tag nach Galli.	9 37	25
Schweiz auf Gallentag.	9 33	26
Solothurn, mittw. nach Galli.	9 30	27
St. Johan, auf Gallus.	9 27	28
Stein am Rheln, mittw. n. Gal.	9 24	29
Trogen, mont. nach Michaeli.	9 21	30
Thesen, mont. n. Galli oder	9 17	31
am Tag.		
Lobenmühl, mont. nach Galli.		
Unterseen, ersten u. letzt. mittw.		
Urnächen, dienst. vor Galli.		
Überlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Walschut, auf Galli.		
Wangen, donst. n. z. Galli.		
Walisau, samstag u. z. Galli.		
Winterthur, dienst. vor Galli.		
Zug, auf Gallentag.		

XI. **Aller Winterm** | **La.** | **Himmels = Erscheinung und Winternach.**
Monat. NOVEMBER. | **z. gr.** | **muthmaßliche Witterung.** | **NOVENAER.**

Freyt.	1 Aller Heilige	7	D neben ♂ 4 nebliger	12 Mart. Pabst
Samst.	2 Aller Seelen	22	dem Hieaug △ ♂ sonnen-	13 Weibratha

44. Königs Sohn krank, Job. 4. ◎ Aufg. 7. 25. Unt. 4. 35. Ev. Mat. 2.

Sonnt.	3 St. Theop.	7	¶ * h gehe schein	14 Er. Frideri
Mont.	4 Sigmund	22	¶ * abends um Osch.	15 Leopoldus
Dienst.	5 Malachias	6	□ h s. halb auf zu schnee	16 Othmar †
Mittw.	6 Leonhard	20	C 16. n. ♂ b ♀ ⚡ und	17 Glorian
Donst.	7 Florentinus	4	♂ 4 ♂ △ h windgeneigt	18 Eugenius
Freyt.	8 4 Gekrönte	17	¶ * 4 □ 4 □ ♂ windig	19 Elisabetha
Samst.	9 Theodorus	0	¶ * 4 ♂ und ⚡ neu-	20 Amos Elsb.

45. Königs Rechnung, Matt. 18. ◎ Aufg. 7. 34. Unt. 4. 26. Evan. Mat. 9.

Sonnt.	10 St. Justus	13	¶ Neben die torna schein	21 Er. Mar. O
Mont.	11 Martin St.	26	○ D 16. nach. abrie neblig	22 Zabita Ecc.
Dienst.	12 Mart. Pab.	8	♂ nach ein kleiner morgest.	23 Clemens
Mittw.	13 Weibratha	21	neben D geht um s. 19. auf	24 Chrysostom.
Donst.	14 Friderich	3	○ 4. nach. □ ♂ Oenschein	25 Cathrina †
Freyt.	15 Leopoldus	15	¶ Neben D unsichtbar zeit	26 Conrad
Samst.	16 Othmar	27	○ 6. n. Linden D gemäß	27 Jeremias

46. Vom Zinsgroschen, Mat. 18. ◎ Aufg. 7. 41. Unt. 4. 19. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	17 St. Florian	9	juschen geht vor ange-	28 Li. Wv. So
Mont.	18 Eugenius	21	¶ G s. halb u. * ♀ nehm	29 Saturn.
Dienst.	19 Elisabetha	3	* h ♂ unter. □ h winde	30 Andreas †
Mittw.	Unbruch des	tags,	s. Uhr 47. Abscheid 6. uhr 38.	Neuer Christ.
Donst.	20 Amos Elsb.	15	¶ * 4 unbeständig	1 Longinus
Freyt.	21 Maria opfer	27	□ ♂ * h und win-	2 Candidus
Samst.	22 Zabita Ecc.	9	4. 33. n. ¶ D ♂ neben D	3 Lucius
	23 Clemens	22	¶ * gehe dig bringt	4 Barbara

47. Obersten Töchterlein, Mat. 9. ◎ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Mat. 11.

Sonnt.	24 St. Chrys.	4	¶ * nachts um angeneh-	5 Er. Cordula
Mont.	25 Cathrina	18	¶ * 3 Ret. 11. 21. unt. me	6 Nicolaus †
Dienst.	26 Conrad	2	h kommt zu dem ♂ tage,	7 Agathon
Mittw.	27 Jeremias	16	D geht nachts um sonnen-	8 Mar. emp. †
Donst.	28 Gosonius	1	4. uhr 10. m. unter. schein	9 Wilibald
Freyt.	29 Saturninus	16	¶ 4. 16. nach. ♂ 4 □ ♂ gut	10 Walther
Samst.	30 Andreas	1	¶ * 3 ♂ D p. wetter,	11 Damasius

Winterm. hat 30. Tag. Wie man im Wald offt diese zeit. Des fall der Baum kan schaen.
Also wird auch der gross und klein, Vom Tode umgehauen.

Letstes Viertel den 6. kommt mit winde und Schnee, bald auch Neben und Sonnenschein.

Neumond den 14. fahret meist mit kalten Nebel und Sonnenschein fort.

Erstes Viertel den 22. ist die Lust etwas wärmer mit Sonnenschein.

Boilmond den 29. ist anfangs noch gut, bald folgen Winde und Schnee oder Regen.

hatte. Darmit nun diser arglistige fuchs den Kopf aus der Schlinge ziehen möchte, beschuldiget er die Königin, als ob sie dem Prinzen Gifft beygebracht, darmit ihre Kinder desio eher zur Cron gelangen möchten. Hierüber kam die unschuldige Königin in eine gefährliche Inquisition, wurde gefangen gesetzt u. scharpf bewacht. Als nun solches ihr Herr Bräder Herzog der Erste zu Brabant erfahren, hat er sich also bald aufgemacht und ist nicht mehr als von einem Diener und Hunde begleitet, in einem tage von Brüssel (welches 36. Meil) nach Paris gekommen. Daselbst het er einen Franciscaner Habit angelegt, und einen Zutritt zu der gefangenen Frau Schwester gesucht und erhalten. Nach deme er nun in dem Gespräch, sich ihrer Unschuld gemugsam versicheret hatte, er, so bald er aus dem Zimmer gegangen, die Mönchs-Kutte abgeworffen, und nach selbiger Zeit gebrach, den Angeber und Verländer zum Zwey-kampf ausgesordnet. Niemand aber wolte sich darzu angeben, sonderen der schelmische Bursch vertraute sein Leben den Füssen eines schnellen pferdts, ward aber ereilet, un in gefänglichen hast gebracht. Eben damals ward er auch beschuldiget, wie er die geheimnisse des Reichs denen Spanniern offenbaret. Hierauf brachte

	La.	Kä	
	St.	m.	
Arau, den 2. Mittwochen.			
Andelfingen, auf Martini.			
Arbon, auf Martini.			
Bern, mitw. vor Andreas.	9	16	1
Buchhorn, auf Andreas.	9	12	2
Berneg, auf Martini.	9	10	3
Biel, den 9.	9	7	4
Büren, den letzten Mittwoch.	9	4	5
Burgdorf, donst. vor Mart.	9	2	6
Edstanz, auf Conradi.	9	0	7
Chur, auf Martini, Alt. Cal.	8	52	8
Eglisau, dienst. nach Cathrina.	8	55	9
Einsideln, 1. tag vor Martini.	8	51	10
Freiburg in Wchtland, a. Mart.	8	50	11
Elaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.	8	48	12
Herisau, auf Cathrina.	8	46	13
Ilanz, den 1. dienst. A. Cal.	8	42	14
Reiserstuhl, auf Martini.	8	40	15
Langenthal, dienst. nach Conr.	8	38	16
Lion, auf aller Heiligen.	8	36	17
Mellingen, auf Conradi.	8	34	18
Meersburg, mitw. vor Mart.	8	32	19
Otten, montag nach aller Heil.	8	30	20
Peterlingen, donst. vor Mart.	8	29	21
Rheinfelden, donstag n. Mart.	8	28	22
Roschach, donstag n. aller Heil.	8	27	23
Stein am Rhein, donstag nach Martini.	8	26	24
St. Johan, auf Cathrina.	8	24	25
Schaffhausen, auf Martini.	8	22	26
Sursee, nach aller Heiligen.	8	21	27
Unterseen, mitw. vor Cathrin.	8	20	28
Vry, donstag vor Nicolai.	8	19	29
Theufen, Montag nach Mart.			
oer am Tag.			
Tübingen, auf Martini.			
Weischnenburg, mittwoch. nach aller Heiligen.			
Weil, dienst. nach Othmar.			
Winterthur, donst. vor Mart.			
Zofingen, auf Othmar.			
Zürich, auf Martini.			

XII. Alter Ch. anno. | D 8. | Himmels-Erscheinung und Neu Christen
Monat. | DECEMBER. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. | DECEMBER.

48. Einritt Christi, Matth. 21. ☩ Aufg. 7. 51. Unt. 4. 9. Evan. Joh. 1.

Sonne.	1 G 1 A 20. Lon.	16	* h Δ g Es sangt an	12 C 3 Paulib.
Mont.	2 Candidus	16	♂ ○ u 4 occid. Wind	13 J . Lucia. Ot.
Dienst.	3 Luc. J. Cha.	16	♂ 4 6 ♂ ○ 2 h und	14 Nicasius
Mittw.	4 Barbara	16	† 2 3 o occid. Schnee ge-	15 Albra. Ulf.
Donst.	5 Cerdula	14	□ 3 2 Δ h □ 4 u ug	16 Adelheit
Freyt.	6 Nicolaus	27	(7 36. v. ♂ 2 3 zugeben,	17 Lazarus
Samst.	7 Agothon	10	* 2 3 4 * 2 oder regé	18 Wunwald

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☩ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Evan. Luc. 3.

Sonnt.	8 G 2 M . empf.	23	* 2 3 * ○ 2 u unbef	19 C 4 Nemesis
Mont.	9 Wil. Joach.	5	■ 2 3 u 4 erschib. ständig	20 Achilles
Dienst.	10 Waltherus	18	□ 2 3 u 4 lüttber raa regen	21 Thom. Ap. †
Mittw.	11 Damasius	16	○ 2 3 u 4 schm. ♂ 2 3 u	22 Chyriden
Donst.	12 Pauli Bek.	12	* 2 3 u 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806	

Christm. hat 31. Tag. Bist du endlich zu Gott belehrt, So wach auch bett und siehe,
Das hein Andacht nicht wie der Schnee, so geschwind wider vergehe.

Letstes Viertel den 6. gibt noch Winde und Schnee oder gar Regen genug.

Neumond den 14. hat meistens Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 22. kommt mit Winde und Schnee, bald Nebel u. Oschein.

Vollmond den 29. kommen die Winde wider stark daher mit Schnee.

man ihn an die strenge Frage, da er dann seine Huberey gestanden, und der Königin Unschuld an den tag kommen, mußte also den Lohn seiner Bosheit an dem öffentlichen Galgen nehmen. So gehe nun hin du Verleumbder und Ehrendiebe, und geüsse nur unverschämte Lügen aus, ehrliche Leuthe dadurch in Gefahr und Unglück zubringen. Wisse aber darneben, das noch ein HERKum Himmel wohnet, dessen Ohren genau höret, auf die Stimme deren die darussen: HERK schaffe mir Recht, dann ich bin unschuldig: Psalm. 26. Dieser wird zu seiner Zeit so wohl des Gerechten Unschuld, als des ungerechte schalkheit an das halle Sonnen-leicht bringen.

Nach ein mercklicher Zahl, aus welchem zu sehen, wie Gott die Verläumding stürget, und die getruckte Unschuld rettet. Es hat sich im Jahr 1589. zu Rheims zugetragen. Arnold ein Bürger desselbigen Orths hatte ein Tochter, welche nicht gar zurichtig in der Kappe war, sonderen nach Art der monstrositigen Mägde, sich bald an diesen bald an jenen Jüngling hengete, bis endlich einer ihr dassjenige wiedersahen liesse, was sie gesucht. Ihre Elteren welche mercketen was geschehen, setzten die Tochter darüber zurede, und brachten gar leicht aus derselbigen, was der Au-genschein |

	Altstetten, donsl. n. Nicolai.	Ta. 8d	W
	Appenzell, auf Nicolai.	St. m.	S
Arau, Mittw. vor Thomas.			
Bern, mittw. nach Thomas.	8	18	1
Biel, donstag v. Neujahr.	8	17	2
Bremgarten, i. tag v. Thom.	8	16	3
Brugg, dienstag nach Nicol.	8	16	4
Bruntraut, mont. n. Andreas.	8	15	5
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	14	6
Ermentingen, den 1.	8	14	7
Erlach, den 1. Mittwochen.	8	13	8
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	12	9
Heidkirch, auf Nicolai.	8	12	10
Freyburg in Breisgau, auf Thomas.	8	12	11
Huttwil, den 1. Mittwochen.	8	12	12
Hauptwil, mont. nach Andre.	8	13	13
Heidelberg, auf Nicolaus.	8	14	14
Geiss, den 1. Tag vorm Alpenzeller markt.	8	14	15
Flanz in Päderten, den ersten Dienstag alten Calender.	8	16	16
Keyserstuhl, auf Nicolai.	8	17	17
und Thomas.	8	18	18
Lenzburg, donst. nach Nicol.	8	19	19
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	20	20
Neustadt, donstag nach Nic.	8	21	21
Peterlingen, den 21.	8	22	22
Rapperschwil, Mittwochen vor Thomas.	8	24	24
Rigggenbach, den 2. dienstag.	8	25	25
Sanen, auf Nicolai.	8	27	27
Schlingen, donstag vor Nic.	8	28	28
Sitten, den 2. 6. 16. 23.	8	30	29
Strassburg, alt. Wennacht.	8	32	30
Sursee, auf Nicolai.			
Thun, Mittw. vor Thomas.			
Überlingen, auf Nicolai.			
Villingen, auf Thomas.			
Wyn, donstag vor Nicolai.			
Willisau, donst. vor Thomas.			
Winterthur, donnerstag vor Thomas.			
Zweifelden, den 2. donstag.			

11

genschein mit sich brachte. Weil nun dieser Nebentritt ihrer Tochter, wenn er sollte offenbahr werden, ihnen zu grossen unehren gereichen würde, beredeten sich die Sache in allem geheim zu behalten, und mit dem Kinde wann es an das Tage - lecht kommen würde, folgender massen zuverfahren. Sie hatten in ihren diensten Inocentiam, eine Jungfrau von zimmerlicher Gestalt und Jugend, welche aber aller Unzucht von herszen seind ware, diese wolten sie zum Deckel ihrer Bosheit gebrauchen, den so bald als die Tochter darnider kam, hat sie mit hülfe ihrer Mutter das Kind erwürget, und in der dienerin Schlaff - gemach heimlich verborgen, welche sie hernach als die todte Frucht gefunden worden, des Kindes - mord angeklagt, und gienge Arnold als der Gross - vater, zu der Obrigkeit, solches wie sich gebühren wolte anzeigen. Das todte Kind ware vorhanden, und in der Inocentia Kammer gefunden worden, welches starcke Müthmassungen waren, sie mit Recht an die peinliche Fragen zuwerfen, welches als es geschehen, haben die grausame Schmerzen dieselbige bekennen machen, was sie nicht begangen, wiewohl sie hernach alles wider gelaugnet, und ihre Unschuld mit worten so gut als sie gefundt verthädiget. Diese ihre Gegensage aber wolte von den Richterien nicht angenommen werden, sonderen man hat Urtheil und Recht über sie ergehen lassen, und sie als eine Kinder-mörderin zum Strange verurtheilet, auch nach wenig tagen öffentlich an den Galgen geknüpft.

Arnold dessen Weib und Tochter waren froh, das ihr sündlein so wohl aufgeschlagen, und ließen sich nichts böses ansehen. Inocentia hingegen hatte vor ihrer Hinrichtung sich Gott treulich abesohlen, und inbräusig angerufen, das er ihre Unschuld nicht verborgen bleiben, sondern an das Tage - lecht wolte kommen lassen. Dieses Flehen hat Gott erhört, nad der unschuldigen auff eine zuvor unerhörte Weise geholfen. Drey tagen nach ergangener Execution fügte sich, das etliche Reisende vor dem Hoch - gericht vor bey giengen, und an der gehencften, solche Reg- und Bewegungen beobachteten, aus welchen sie schlissen könnten, das sie noch lebete. Dieses wurde der Obrigkeit angemeldet, welche alsbald hingesendt, und die Sache wie berichtet war besunden, hierauf gienge der Beschl, das man sie los schneiden, und herunter nehmen solte, welches in Gegenwart einer grossen menge Volks geschehen, und ist selbe frisch und gesund in die Stadt geföhret worden. Der Nachrichter bestätigte, es wäre nicht möglich das sie leben könnte, wann sie Gottes Hand nicht sänderlich erhalten hätte. Als nun jedermann sich zum höchsten hierüber verwunderte, ist ein grosser argwohn auf den Arnold und sein Hauf - volk geworffen worden welche man auch gesänglich eingezogen, und endlich den Verlauff des ganzen handels von ihnen erfahren. Hierauf wurde die unerhencste, gehencste von aller Beschuldigung frey gesprochen, Arnold aber neben seinem Weibe und Tochter ihres Kindes - mords und falscher Anklage halber, zum Feuer verurtheilet und verbrandt. Also schützt Gott die feusche Unschuld, und fürhet die schändliche Verläundung in ihre eigne Grube. Die Verläunder trachten oftmahs grosses Unglück anzusiften, aber wie Goliath mit seinem eignen Schwert erwürget wurde, so müssen auch die falschen Jungen an ihren Pfeilen sterben. Gott lasset die Fremmen oftmahs in ein tieffe Gruben fallen, aber wie die Gold - arbeiter ihr Metall ins Feuer werffen, nicht das es verderbe sonder das es gereinigt werde, und weist sie zu seiner Zeit wider unverletzt heraus zu ziehen, ic. Oftmahs verschiebt Gott seine Hülfe, bis es mit uns auf das äusserste kommen, darmit die Errettung hernach desto herrlicher seye.

Die Unschuld rettet GOT : Wer seiner Wahrheit trauet,
Hat niemahl auf den Sand nach schlipfrig Eis gebauet,
Verläundung trage zum Lohn, Verachtung schimpf und spott,
Die Eugen stürzt sich selbst, die Unschuld rettet GOT ;
Wo nicht in dieser Zeit ; doch in der Ewigkeit.

PRACTICA.